Lagebericht
der
GrECo International Holding AG
für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die GrECo Gruppe setzte im Geschäftsjahr 2025 ihre strategische Weiterentwicklung gemäß dem Unternehmensleitbild „BEYOND“ konsequent fort. Zusätzliches Leitmotiv war dabei das konzernweite Transformations- und Steuerungsprogramm „Compass 16 – Navigating Change, Securing Growth“, das als Ordnungsrahmen für profitables Wachstum, operative Exzellenz und nachhaltige Wertschöpfung dient.

Compass 16 verbindet das langfristige Unternehmensleitbild mit klar definierten Initiativen zur Margensteigerung, Effizienzverbesserung, Risikosteuerung sowie zur Weiterentwicklung von Kultur, Führung und Technologie. In einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen und geopolitischen Umfeld bildete Compass 16 damit den zentralen Orientierungsrahmen für Management und Organisation.

Die strategische Ausrichtung der GrECo Gruppe basiert weiterhin auf vier Säulen:

- Marktpositionierung
- Risikobasierte Beratung und Spezialisierung
- Technologieführerschaft
- Unternehmenskultur

Die GrECo Gruppe konzentriert sich unverändert auf zwei strategische Geschäftsfelder des Risiko- und Versicherungsmanagements:

1. Corporate Broking
2. Risk Consulting

1.1. Corporate Broking

a. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsfeld Corporate Broking bildet weiterhin das Kerngeschäft der GrECo Gruppe. Im Geschäftsjahr 2025 wurde dieses Geschäftsfeld jedoch konsequent inhaltlich und organisatorisch weiterentwickelt. Der Fokus verlagerte sich zunehmend von der klassischen Rolle des Versicherungsmaklers hin zu einer ganzheitlichen, risikobasierten Beratungsfunktion.

Diese Entwicklung folgt dem strategischen Anspruch der GrECo Gruppe, Klienten nicht primär über Versicherungsprodukte, sondern über ein integriertes Verständnis ihrer unternehmerischen Risiken zu begleiten. Versicherungslösungen stellen dabei weiterhin einen wesentlichen Bestandteil dar, sind jedoch zunehmend Ergebnis einer strukturierten Risikoanalyse und -steuerung und nicht Ausgangspunkt der Beratung.

Die Leistungserbringung im Corporate Broking folgt dem Vollkundenprinzip und umfasst:

- systematische Identifikation und Bewertung von Risiken,
- Ableitung risikoadäquater Maßnahmen,
- Konzeption von Risiko- und Versicherungslösungen,
- laufende Beratung im Vertrags- und Schadenmanagement.

Privatkundengeschäft wird weiterhin ausschließlich im Zusammenhang mit Firmenklienten (Managementgeschäft) betrieben.

Der Versicherungsmarkt blieb auch im Geschäftsjahr 2025 von strukturellen Herausforderungen geprägt. Trotz punktueller Entspannungen bei Prämien und Kapazitäten war das Marktumfeld insgesamt anspruchsvoll. Vor diesem Hintergrund bestätigte sich der strategische Mehrwert einer professionellen, risikobasierten Beratung. Sämtliche Risiken konnten auch 2025 erfolgreich auf den Versicherungsmärkten platziert werden.

Der Wettbewerbsdruck im Industriegeschäft blieb auch im Geschäftsjahr 2025 hoch. Treiber dieser Entwicklung war insbesondere die fortschreitende Konsolidierung im Versicherungsmaklermarkt, die sich vor allem durch die Übernahme kleiner und mittelständischer Maklerunternehmen manifestierte. Dieser Konsolidierungstrend hat sowohl den österreichischen Markt als auch die Märkte in Zentral- und Osteuropa in vollem Umfang erreicht. Die GrECo Gruppe positionierte sich in diesem Umfeld als aktiver Marktteilnehmer im Bereich Mergers & Acquisitions und nutzte gezielt Chancen zur Stärkung der regionalen Präsenz, zum Ausbau von Spezial-Know-how sowie zur langfristigen Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit.

b. <u>Entwicklung vom Versicherungsmakler zum Risikoberater</u>

Im Einklang mit dem Unternehmensleitbild „BEYOND“ wurde im Geschäftsjahr 2025 die Transformation vom klassischen Versicherungsmakler hin zum integrierten Risikoberater weiter vorangetrieben.

Diese Entwicklung trägt der zunehmenden Verlagerung von unternehmerischen Risiken von materiellen hin zu immateriellen Vermögenswerten Rechnung. Die GrECo Gruppe positioniert sich damit als langfristiger Risikopartner ihrer Klienten, der über Versicherungsfragen hinaus strategische Entscheidungsprozesse unterstützt.

c. <u>GrECo Core – neue konzernweite Prozesslandschaft</u>

Zur nachhaltigen Unterstützung dieser strategischen Weiterentwicklung wurde im Geschäftsjahr 2025 mit der Implementierung von „GrECo Core“ begonnen. GrECo Core bildet die neue, konzernweit einheitliche Prozess- und Systemlandschaft für das Corporate Broking und die risikobasierte Beratung.

Ziel von GrECo Core ist es,

- Beratungs- und Betreuungsprozesse konzernweit zu standardisieren,
- Risiko-, Vertrags- und Schadeninformationen strukturiert verfügbar zu machen,
- Transparenz, Qualität und Nachvollziehbarkeit der Beratung weiter zu erhöhen,
- Effizienzgewinne durch Digitalisierung und Automatisierung zu realisieren.

GrECo Core schafft damit die technologische und organisatorische Grundlage für eine konsistente Beratungsqualität über alle Märkte hinweg und unterstützt gleichzeitig die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. Die schrittweise Implementierung erfolgt marktspezifisch und wird in den kommenden Geschäftsjahren weiter ausgerollt.

d. Specialty Broking

Die im Geschäftsjahr 2025 durchgeführte strategische Weiterentwicklung des Specialty Broking stellt einen wesentlichen Meilenstein in der organisatorischen und inhaltlichen Ausrichtung der GrECo Gruppe dar. Nach rund zehn Jahren kontinuierlichen Aufbaus und Wachstums wurde die bestehende Specialty-Strategie einer umfassenden strategischen Überprüfung (Review) unterzogen.

Ziel dieses Reviews war es, die gewachsene Struktur an veränderte Marktanforderungen, zunehmende Komplexität in der Klientenbetreuung sowie an die strategischen Leitlinien von Compass 16 anzupassen.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden die bislang bestehenden 18 Group Practices, zu fünf übergeordneten Specialty - Clustern (Group Practices) zusammengeführt:

1. Industrial
2. Financial
3. Logistics
4. People Solutions
5. ARS & Re

Diese neue Clusterstruktur ermöglicht eine klarere strategische Steuerung, eine stärkere Bündelung von Spezial-Know-how sowie eine effizientere Zusammenarbeit über Länder- und Marktgrenzen hinweg. Gleichzeitig wurde die Grundlage geschaffen, um Synergien zwischen inhaltlich verwandten Spezialgebieten systematisch zu nutzen und die Beratungsqualität weiter zu erhöhen.

Ergänzend zur fachlichen Neustrukturierung wurde im Geschäftsjahr 2025 ein zentrales Specialty Sales eingeführt. Dieses fungiert als konzernweite Schnittstelle zwischen Markt, Klienten und Specialty-Einheiten und unterstützt insbesondere die strukturierte Ansprache komplexer und internationaler Klientenstrukturen. Ziel ist es, die Sichtbarkeit der Specialty-Leistungen zu erhöhen, Cross-Selling-Potenziale systematisch zu heben und die Marktbearbeitung konzernweit zu harmonisieren.

Parallel dazu wurde die Managementstruktur im Specialty-Bereich neu aufgesetzt, um der gestiegenen strategischen Bedeutung dieses Geschäftsfeldes Rechnung zu tragen.

Mit der Neuausrichtung des Specialty Broking im Jahr 2025 verfügt die GrECo Gruppe über eine zukunftsfähige, skalierbare Struktur, die es ermöglicht, komplexe Risiken ganzheitlich zu adressieren und die Position als spezialisierter Risikoberater im internationalen Umfeld weiter zu stärken.

e. Bericht über Tochtergesellschaften

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die regionale Präsenz der GrECo Gruppe gezielt weiterentwickelt. Durch den Zukauf des Brokers Comergon wurde die Marktpräsenz in Griechenland und Zypern neu aufgebaut und das Engagement der GrECo Gruppe im südosteuropäischen Raum strategisch erweitert.

Im Juli 2025 hat die GrECo Gruppe 100 % der Anteile der SIPOS posredovanje zavarovanj d.o.o. („SIPOS“) in Slowenien erworben. Durch die Integration von SIPOS stärkt GrECo ihre Marktposition in Slowenien deutlich und zählt damit zu den führenden Brokern im Land.

Die GrECo Gruppe war im Geschäftsjahr 2025 in 21 Märkten in Zentral- und Osteuropa sowie im östlichen Mittelmeerraum tätig:

- Area AT: Österreich
- Area CEE: Slowakei, Tschechische Republik, Ungarn, Polen, Estland, Litauen, Lettland, Georgien, Ukraine

- Area SEE: Albanien, Slowenien, Bulgarien, Kroatien, Rumänien, Serbien, Nordmazedonien, Bosnien und Herzegowina, Türkei, Griechenland, Zypern

In Rumänien (Bukarest), der Slowakei (Bratislava) und der Ukraine (Kiew) hat die GrECo Gruppe neben Tochtergesellschaften auch Zweigniederlassungen. Darüber hinaus unterhält die GrECo Specialty GmbH eigene Zweigniederlassungen in Estland und der Schweiz.

f. Neuer Geschäftsbereich „GrECo Marine“

Im Geschäftsjahr 2025 wurde mit „GrECo Marine“ ein neuer strategischer Geschäftsbereich etabliert. GrECo Marine ist organisatorisch als Niederlassung der GrECo Specialty GmbH in Kroatien angesiedelt und stellt eine gezielte Erweiterung des Leistungsportfolios der GrECo Gruppe dar.

Mit GrECo Marine tritt die GrECo Gruppe erstmals als Assekuradeur (Managing General Agent – MGA) auf. Dieser Schritt markiert eine strategisch neue Rolle innerhalb der Gruppe und ist klar und bewusst vom bestehenden Versicherungsmakler- und Broking-Geschäft abgegrenzt. Die Tätigkeit als MGA erfolgt auf Basis entsprechender Zeichnungsvollmachten und eigenständiger Prozesse.

Der Schwerpunkt von GrECo Marine liegt in der Zeichnung von Marinerisiken, insbesondere im Bereich Yachten und Boote. Perspektivisch ist geplant, das Produkt- und Risikospektrum schrittweise um größere kommerzielle Marinerisiken zu erweitern.

Mit dem Aufbau von GrECo Marine verfolgt die GrECo Gruppe das Ziel, spezialisiertes Underwriting-Know-how aufzubauen, zusätzliche Wertschöpfungstiefe zu generieren und ihre Position in ausgewählten Specialty-Segmenten nachhaltig zu stärken.

1.2. Risk Consulting

Der strategische Ausbau des Geschäftsfeldes Risk & Cyber Security Consulting wurde 2025 weiter vorangetrieben. Aufbauend auf der CERTAINITY Holding GmbH konnte die operative Entwicklung in Österreich und Deutschland weiter gefestigt werden.

Ergänzend dazu hält die GrECo Gruppe seit dem Geschäftsjahr 2025 eine Minderheitsbeteiligung an der in München ansässigen Gesellschaft Corporate Trust Business Risk & Crisis Management GmbH („Corporate Trust“). Corporate Trust ergänzt das Leistungsportfolio der GrECo Gruppe insbesondere in den Bereichen Notfall- und Krisenmanagement, Intelligence & Investigations, Auslands- und Reisesicherheit, Personenschutz sowie Spionageabwehr. Darüber hinaus verfügt Corporate Trust über ausgewiesene Expertise in den Bereichen Technical Cybersecurity, Resilient Digital Transformation sowie Digital Forensic & Incident Response. Durch diese Beteiligung wird das bestehende Angebot im Risk- und Cyber-Security-Consulting um sicherheits-, governance- und resilienzbezogene Dienstleistungen erweitert.

Mit der Gründung von GrECo Risk Solutions in Kroatien wurde die risikobasierte Beratung der GrECo Gruppe weiter ausgebaut. Die Gesellschaft stärkt die präventive Risikoanalyse und stellt einen strategischen Schritt zur Weiterentwicklung des Risk-Consulting-Geschäfts in der Region dar.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die GrECo International Holding AG erreichte unter den dargestellten Rahmenbedingungen im Jahr 2025 ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Ergebnis. Die Umsatzerlöse stiegen von € 17.957.422,70 im Jahr 2024 auf € 19.022.636,86. Aufgrund des gestiegenen Finanzergebnisses erhöhte sich das Ergebnis vor Steuern von € 10.898.078,33 im Jahr 2024 auf € 15.528.414,31.

Die Eigenkapitalbasis der Gesellschaft blieb mit € 59.040.100,91, das sind 68,31% der Bilanzsumme, auf hohem Niveau und stellt eine solide Grundlage für weiteres organisches Wachstum sowie potenzielle Akquisitionen dar.

Die Mitarbeitenden der GrECo Gruppe stellen einen zentralen Erfolgsfaktor dar. Im Rahmen von BEYOND wurden Personalentwicklung, Führungskräfteprogramme und Nachfolgeplanung weiter professionalisiert. Neben fachlicher Qualifikation wurden insbesondere unternehmerisches Denken, Beratungsqualität und interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt.

Die GrECo Academy wurde inhaltlich weiterentwickelt und stärker an strategischen Kompetenzfeldern ausgerichtet. Die Lehrlingsausbildung sowie gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung wurden weiter intensiviert.

Die fortschreitende Digitalisierung der Prozesse und Systeme trug wesentlich zur Effizienzsteigerung und Reduktion administrativer Aufwände bei. Gesundheit, Sicherheit und das Wohlergehen der Mitarbeiter*innen blieben integraler Bestandteil der Unternehmensverantwortung.

2. Nachhaltigkeitsbericht

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die ESG-Strategie der GrECo Gruppe weiter operationalisiert und enger mit der Unternehmensstrategie verzahnt. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Risiko-, Beratungs- und Steuerungslogik der Gruppe.

Die ESG-Strategie umfasst die Bereiche:

- Risks & Solutions
- Umweltperformance
- Soziale Verantwortung
- Kommunikation und Reporting

Die definierten Maßnahmen und KPIs wurden weiter implementiert und in die laufende Unternehmenssteuerung integriert.

3. Digitalisierung und technologische Weiterentwicklung

Im Geschäftsjahr 2025 wurde die technologische Basis der GrECo Gruppe gezielt ausgebaut. Vor dem Hintergrund steigender Datenmengen, höherer Klientenerwartungen und kürzerer Entscheidungszyklen ist der Einsatz von Technologie – insbesondere Künstlicher Intelligenz („KI“) – ein zentraler Enabler für Qualität, Geschwindigkeit und Skalierbarkeit. KI ergänzt die Arbeit der Mitarbeitenden; Entscheidungen verbleiben bei den Fachbereichen. Es wurden zwei Richtlinien für Mitarbeitende generell und für Mitarbeitende in der Softwareentwicklung implementiert, welche den verantwortungsvollen Umgang mit KI in der GrECo Gruppe regeln.

KI-Einsatz erfolgte entlang drei Pfaden:

1. Microsoft 365 Copilot unterstützt in Outlook, Teams, Word, Excel und PowerPoint bei Entwürfen, Zusammenfassungen und Dokumentanalysen. Dies reduziert manuelle, repetitive Tätigkeiten. Flankierend wurden Schulungen und best practices zur wirksamen Nutzung bereitgestellt.
2. KI für die IT-Entwicklung (Claude Code) beschleunigt das Lesen, Prüfen und Verbessern von Code und damit die Erstellung interner Anwendungen – insbesondere für broking- und compliance-spezifische Workflows bei Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzvorgaben.
3. Eigene KI-Lösungen für Kernprozesse: ein ML-Parser (OCR/ML) zur Datenauslese aus Polizzen und Schedules, PredictiveAI für Risiko- und Benchmark-Analysen aus Unternehmens-/Marktdaten sowie ClaimsAI zur strukturierten Aufbereitung eingehender Schadenmeldungen. Alle Lösungen sind cloudbasiert, mehrsprachig und auf Audit- und Compliance-Standards ausgelegt.

Die Maßnahmen erhöhen Effizienz und Datenqualität, verkürzen Durchlaufzeiten und schaffen Freiräume für Beratung und Klientenbetreuung. Insgesamt unterstützt der geregelte KI-Einsatz die Transformation vom klassischen Versicherungsmakler zum technologiegestützten Risikoberater.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

4.1. Voraussichtliche Entwicklung

Vor dem Hintergrund anhaltender geopolitischer Unsicherheiten und einer volatilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bleibt das Marktumfeld herausfordernd. Die GrECo Gruppe geht jedoch auf Basis ihrer klaren strategischen Positionierung und der Initiativen aus Compass 16 von einer weiterhin positiven Entwicklung aus.

Der Fokus liegt auf:

- hoher Klientenerhaltungsrate
- gezieltem Cross-Selling
- selektiver Neukundengewinnung
- nachhaltiger Margenentwicklung

Der Personalstand soll weiterhin stabil gehalten und qualitativ weiterentwickelt werden. Neben Corporate Broking wird dem weiteren Ausbau des Risk Consulting besondere Bedeutung beigemessen.

Die fortschreitende Konsolidierung der Brokermärkte bietet Chancen für gezielte Akquisitionen und Kooperationen. GrECo strebt an, auch künftig zu den Gewinnern dieser Entwicklung zu zählen.

4.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Risikomanagement der GrECo Gruppe basiert auf einer vorsichtigen Unternehmens- und Finanzpolitik, einem leistungsfähigen Gruppencontrolling sowie laufender Prozessoptimierung.

Geschäfts-, operative, Personal-, Liquiditäts-, Zins- und Wechselkursrisiken werden kontinuierlich überwacht. Die Absicherung erfolgt durch entsprechende Versicherungen (Vermögensschadenhaftpflicht, D&O-Versicherung), eine solide Liquiditätsausstattung sowie durch konzernweit standardisierte Prozesse und IT-Systeme. Die Gesellschaft nimmt keine derivativen Finanzinstrumente in Anspruch.

5. Bericht über Forschung und Entwicklung

Als Dienstleistungsunternehmen unterhält die GrECo Gruppe keine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Innovation erfolgt primär durch eigenbetriebliche Weiterentwicklung von Beratungsansätzen, Methoden und Werkzeugen im Risiko- und Versicherungsmanagement. Diese werden konzernweit ausgerollt und kontinuierlich an Markt- und Kundenanforderungen angepasst.

Wien, am 19. März 2026

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Georg Winter e.h. | Ante Banovac, MBA e.h. | Georg Neubrand e.h.